

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Donnerstag, den 19.12.1974, 7.45 Uhr:

Vom Mittwoch auf Donnerstag sind mit stürmischen Wind aus Nordwest in den Nordalpen und im Raum Zillertal - Kitzbühel 25 bis 40 cm, in den Öztaler und Stubaierbergen sowie im Osttiroler Tauerngebiet 15 - 25 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist langsame Wetterberuhigung zu erwarten, besonders am Alpennordrand ist jedoch noch mit weiteren Schneeschauern zu rechnen.

Der Neuschneeschneezuwachs unter starkem Windeinfluß läßt vor allem aus süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten Selbstauslösung von Lawinen erwarten. Im Raum Arlberg Nordalpen besteht für die Seitentäler akute Gefahr. Auch in den übrigen Teilen Nordtirols ~~am~~ und am Tauernkamm in Osttirol ist vereinzelt eine Gefährdung hochgelegener Verkehrswege möglich.

Die außerordentliche Stürme der letzten Tage und Stunden haben eine extreme Schneebrettgefahr geschaffen. Es muß daher dringend empfohlen werden, Schitouren außerhalb gesicherter Pisten und Abfahrten zu unterlassen.

I f - Lawinewarndienst

Lagebericht Kühtai, 19.02.74, 8.00 Uhr :

Im Raum Sellrain Stubai beträgt der Neuschneezuwachs durchwegs rund 20 cm. Er wurde jedoch von stürmischen Winden aus NW - N stark umgelagert. Laut Wetterwarte ist mit langsamer Wetterberuhigung zu rechnen, Schneeschauer sind jedoch heute noch möglich.

Infolge der starken Windverfrachtung sind Lawinenabgänge besonders aus süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten zu erwarten die vereinzelt auch die hochgelegenen Talstraßen erreichen können. Baustellen und Straßen in Hängen besonders mit südlicher bis östlicher Richtung sind daher weiterhin direkt gefährdet.

1565a

\*  
53891 lnegin a  
42393 lrg kl a                      fsnr. 373                      1974 12 19

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,  
ausgegeben am donnerstag, den 19. dezember 1974, 9.30 uhr

---

von dienstag auf mittwoch sowie vergangene nacht erhielten die gebirgsgruppen im norden kaerntens zusammengezaehlt zwischen 25 und 35 cm schneezuwachs. im uebrigen kaernten dagegen erreichte der neuschnee lediglich eine hoehe von maximal 5 cm.

in den gebieten mit bedeutendem neuschneezuwachs kann die neuschneeauflage auf der glatten altschneedecke vereinzelt in form kleinerer lockerschneelawinen abgleiten, ohne jedoch hoeher gelegene verkehrswege zu gefaehrden. besonders zu beachten sind die durch sturmische winde an haengen aller richtungen, und hier vor allem im kammereich, neu gebildeten schneebretter. auf schitouren und abfahrten abseits des gesicherten pistenbereiches ist deshalb vorsicht geboten. die mitnahme ~~von versorgungstierp~~ und vorsorgliche verwendung des lawinensuchgeraetes ~~von pieps~~ wird empfohlen.

durchgegeben  
42393 lrg kl a/ schmatz/1974 12 19/10.00 uhr

angenommen: \*  
53891 lnegin a schry    schrey dks awsawso